

Fabienne Steeger

Veröffentlichungen (Stand 10/25)

I. Herausgeberschaft

Themenschwerpunkt *Autobiografie und Archiv*. In: Jahrbuch Freunde der Monacensia (2024) (gem. mit Anna Axtner-Borsutzky und Sarah Nienhaus).

II. Aufsätze

Zeitgeist im Taschenbuch. Karin Strucks *Klassenliebe* (1973) als „soziologischer Diskussionsstoff“ und „literarische Leistung“. In: Jörg Döring und Morten Paul (Hg.): Als die Geisteswissenschaften populär waren. Westdeutsche Schreibweisen, Lektürepraktiken, Verlagspolitiken um 1970. Wiesbaden 2025, S. 159–172.

En Vogue? Schreibweisen des Sozialen und ihre Verlagsgeschichten. In: Journal of Literary Theory 19 (2025) H. 1, S. 106–127 (gem. mit Sarah Nienhaus).

Grausamer Aufstiegsoptimismus. Wolfgang Bittners *Der Aufsteiger oder Ein Versuch zu leben*. In: Christina Möller, Frerk Blome und Julia Reuter (Hg.): Aufstieg durch Bildung? Theoretische Zugänge, empirische Einsichten. Weinheim 2024, S. 269–290.

Autobiografie und Archiv. Fallstudien zu einer vergleichsbasierten Konstellation. In: Jahrbuch Freunde der Monacensia (2024), S. 27–37 (gem. mit Anna Axtner-Borsutzky und Sarah Nienhaus).

„[N]icht leben und nicht sterben, [...] nur lesen und schreiben“: Josef Winklers Szenen des Lesens, Schreibens und Publizierens. In: Gegenwartsliteratur: Ein germanistisches Jahrbuch 22 (2023), S. 55–79 (gem. mit Carlos Spoerhase).

„Zwischen den Stühlen“. Die Zeitschrift *Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur* (IASL) im (fach)politischen Spannungsgefüge der 1970er Jahre. In: Scientia Poetica (2021), S. 381–405 (gem. mit Helene Kraus).

Gedanken einer Aufsteigerin. Karin Strucks private Tagebücher als Vorstufen ihres Tagebuchromans *Klassenliebe*. In: Jahrbuch Freunde der Monacensia (2021), S. 272–287.

III. Handbuchartikel

Lektorat. In: Christoph Jürgensen und Julia Ingold (Hg.): Handbuch Literaturvermittlung. Berlin, Heidelberg 2025 (im Erscheinen).

IV. Rezensionen

Carolyn Amlinger: Schreiben. Eine Soziologie literarischer Arbeit. Berlin 202. In: *Arbitrium* 40 (2022) H. 2, S. 140–143.

Die wilden Siebziger. Helmut Böttiger erzählt von der „Blütezeit der deutschen Literatur“. In: 54books (25.4.2022). Online abrufbar unter: <https://www.54books.de/die-wilden-siebziger-helmut-boettiger-erzaehlt-von-der-blutezeit-der-deutschen-literatur/>.

Johannes Franzen: Indiskrete Fiktionen. Theorie und Praxis des Schlüsselromans 1960–2015. In: *Weimarer Beiträge* 65 (2019) H. 1, S. 149–153.

Claudia Stockinger: An den Ursprüngen populärer Serialität. Das Familienblatt „Die Gartenlaube“. In: *Zeitschrift für Germanistik* XXIX (2019) H. 1, S. 182–185.

Helga Lutz, Nils Plath und Dietmar Schmidt (Hrsg.): Satzzeichen. Szenen der Schrift. In: *Germanistik. Internationales Referatenorgan mit bibliographischen Hinweisen* 59 (2018) H. 1–2, S. 40.

Karsten Rinas: Theorie der Punkte und Striche. Geschichte der deutschen Interpunktionslehre. In: *Zeitschrift für Germanistik* XXVIII (2018) H. 2, S. 440–442.

V. Vorträge

„Radikal ‚Ich‘ sagen. Auto-soziobiografie und Neue Subjektivität“, Visiting Scholar Talk, UC Berkeley, 11.10.2024.

„Narrative des sozialen Aufstiegs. Auto-soziobiografisches Schreiben in den 1970er und 1980er Jahren“, Visiting Scholar Talk, Harvard University, 27.11.2023.

„Karin Struck: *Klassenliebe* (1973)“, Workshop „Als die Geisteswissenschaften populär waren“, SFB 1472 „Transformationen des Populären“, Universität Siegen, 27.–28.9.2023.

„Von der ‚Arbeiterliteratur‘ zur ‚Arbeiterkinderliteratur‘? Über die Zusammenhänge von Arbeiter:innenliteratur und Auto-soziobiografien“, Sommerakademie „Auto-soziobiographie“, Fritz-Hüser-Institut Dortmund, 24.–26.7.2023.

„Move on Up. The Cruel Optimism of Striving“, Internationale Konferenz „Cultural Representations of Social Mobility“, Ludwig-Maximilians-Universität/London School of Economics and Political Sciences, 13.–14.7.2023.

„En Vogue? Was uns das Suhrkamp-Verlagsarchiv über die Erfolgsgeschichte(n) der Auto-soziobiografie Verrät“, Interdisziplinäre Tagung „Forum Literatursoziologie“, Universität Basel, 23.–25.3.2023 (gem. mit Sarah Nienhaus).

„*Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur*. Materialien zur Gründung (1974–1982)“, „Digitaler Friedrich-Sengle-Workshop“, Universität Bielefeld, 19.1.2021 (gem. mit Jørgen Sneis und Helene Kraus).